

TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG
www.tagblatt.ch

Samstag, 28. Oktober 2006

«Das sind Schnäppchen»

20 Werke wurden anlässlich der Finissage der 4. «AR't Herisau» im Alten Zeughaus versteigert

herisau. Zugunsten des Vereins Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten beider Appenzell kamen am Donnerstagabend anlässlich der 4. «AR't Herisau» zehn Werke von erwachsenen Künstlern und weitere zehn Objekte von jugendlichen Nachwuchskünstlern unter den Auktionshammer.

ROSALIE BRÜLISAUER

Die 4. «AR't Herisau» wurde während der vergangenen zwei Wochen anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Junior Chamber Appenzellerland (ehemals Junge Wirtschaftskammer Appenzellerland) erstmals mit einer Partnerorganisation im Alten Zeughaus in Herisau durchgeführt. Für jedes Vereinsjahr der ehemaligen Jungen Wirtschaftskammer Appenzellerland wurde am Donnerstagabend sinnbildlich ein Werk versteigert. Die zehn ausstellenden Künstler der diesjährigen «AR't Herisau» stellten für diese Auktion der Junior Chamber Appenzellerland je ein Objekt oder ein Bild kostenlos zur Verfügung. Hinzu kamen zehn weitere Werke von Schülern aus der Region. Diese Jugendlichen hatten im Vorfeld der «AR't Herisau» die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes «Förderung und Einblick» zusammen mit den ausstellenden Künstlern ihr Interesse und ihre Begabung für das künstlerische Schaffen zu vertiefen.

In 50er- und 20er-Schlägen

Die Auktion im Alten Zeughaus wurde von Andreas Inauen («Chügele») geleitet. Der Innerrhoder fungierte nicht nur als Auktionator, sondern stellte während der 4. «AR't Herisau» auch einige seiner Bilder aus. Der Mindestaufrufpreis bei den Werken der erwachsenen Künstler war bei 400 Franken angesetzt. Bei den Jugendlichen lag er bei 200 Franken. Das Ausstellungsthema der «AR't Herisau» hiess heuer Licht und Schatten. Dem Motto getreu war denn auch die Auswahl der zwanzig Auktionsobjekte. Ob nun ein Schrottobjekt von Nelli Willi aus Gais, eine Collage von Eveline Koch aus Appenzell oder eine Glasschale von Röbi Wenk aus Wald – Licht und Schatten war auf allen Werken zu finden. Als «lauter Schnäppchen» kündigte Andreas Inauen die zum Kauf stehenden Objekte an und tatsächlich kamen einige von ihnen deutlich unter dem Schätzwert unter den Hammer. Insgesamt kamen dennoch allein bei den Werken der erwachsenen Künstler mehr als 9000 Franken zugunsten des Vereins Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten beider Appenzell (siehe Kasten) zusammen.

Kultur- und Soziales vernetzt

In der Junior Chamber Appenzellerland engagieren sich Führungskräfte und Unternehmer aus beiden Appenzell zwischen 20 und 40 Jahren für soziale, kulturelle und wirtschaftliche Gemeinschaftsprojekte. Mit dem Projekt «AR't Herisau» und Junior Chamber Appenzellerland wollte letztere ihrem 20-Jahr-Jubiläum einen würdigen Rahmen mit diesem Sozial-, Kunstförderungs- und Kinderprojekt verleihen.

Copyright © St.Galler Tagblatt

Eine Publikation der Tagblatt Medien